



Nachdem wir das erste Frühstück verschliefen, weil wir vergaßen, die Zeit eine Stunde vorzustellen, haben wir die restlichen Mahlzeiten genossen. Ebenso die wohltuende Ruhe an Bord und einen gigantischen Sonnenuntergang.



Heidi nutzte jede sich ihr bietende Gelegenheit, um ihre 15 Lektionen Finnischkenntnisse anzuwenden. Besonders bei Seppo unserem Inselnachbarn, den wir schließlich auf den Gedanken brachten, seine Insel dem Matthias zu verkaufen. Leider fanden das seine Kinder nicht so verlockend wie wir.

Harjoittelen keskustelua Aug 2012

Nach einem gemütlichen Zwischenstop bei Volker und Ingke in Travemünde, hatten wir eine sehr entspannte Überfahrt auf der Finnlines - zum ersten mal mit dieser Fähre und zum ersten mal mit Vollpension.



In Leppävirta Iernten wir Raija kennen, Rosi`s Übersetzerin während ihres unfreiwilligen Krankenhausaufenthaltes. Letzteres wollten wir nicht nachmachen und deckten uns deshalb schon im Vorfeld mit reichlich Medikamenten ein. Raija brachten wir lieber einfach nur ein Fäßchen Bier mit und ließen uns zu ihrem 60. Geburtstag einladen.







Zu zweit allein auf der Insel wurde Wolfi`s Leitspruch für dieses Jahr: "Es gibt nichts Schöneres als nach langem Ausschlafen eine kleine Siesta zu machen" von Tag zu Tag mehr wahr.



Wir genossen die Insel und den Unnukka See

beim Saunen





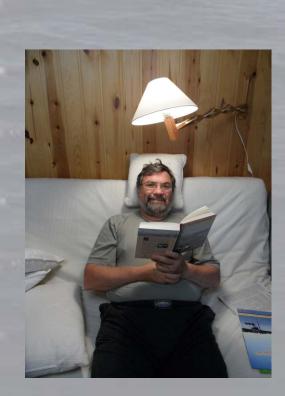
beim Angeln - diesmal nur ab und zu - damit Wolfi nicht wieder jeden Tag Fisch essen muss



beim Bootfahren



beim Lesen, Malen, Photographieren Und Flöte spielen.





So nebenbei entstanden diesmal besonders solche Dinge, die sich Heidi schon seit Längerem gewünscht hatte:



und eine Kräuterecke



einen Baum verbinden,



das Schiffsruder entrosten.



Ein Wäscheplatz



Wolfgang "musste" unbedingt auch wieder eine Birke fällen, um das Holzlager aufzufüllen,



den Pfosten an unserer Sauna und andere Kleinigkeiten sichern



Hei, hei!!!

Den Kulturschock bekamen wir diesmal erst zu Hause, als wir am nächsten Morgen mit Autolärm geweckt wurden und das Leben wieder seinen gewohnten Gang nahm, mit den üblichen Verpflichtungen und ohne die liebgewordene Überlegung: "Gehen wir noch vorm Frühstück in den See oder lieber erst nach der Sauna?"



Lufttemperaturen heuer 14 - 24 Grad. Wassertemperaturen anfangs 22 Grad, dann langsam aber stetig abfallend auf 17 Grad. Oft meldete der Wetterbericht Regen. Wobei diese Prognose zu unserer Freude nur zwei mal in den vier Wochen zutraf und wir wie immer am liebsten noch eine lange, lange Weile so weitergelebt hätten.

